



Amt für Gemeinden informiert • Uffici da vischnancas infurmescha • Ufficio per i comuni informa

1 / 2008

## Bündner NFA stärkt Gemeinden



Von Regierungsrat Dr. Martin Schmid

**In ihrer Sitzung vom 15. April 2008 hat die Regierung das Projekt für die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden - kurz: Bündner NFA - zur Vernehmlassung freigegeben. Die Gemeinden sind nun aufgerufen, an der Gestaltung dieses umfangreichen Reformprojekts mitzuwirken. Die angestrebte Neuordnung des bestehenden Finanzierungs- und Aufgabengeflechts zwischen Kanton und Gemeinden kann nur dann umgesetzt werden, wenn auch der Partner Gemeinde den Handlungsbedarf, die Zielsetzungen und die Ausgestaltung bejaht.**

Die Institution Gemeinde geniesst bei der Bündner Regierung unverändert einen hohen Stellenwert. Dies im Bewusstsein, dass für das Zusammenleben und Wirtschaften die Solidarität unter den Ebenen eines föderalistischen Staates wichtig ist. Die gegenseitige Achtung gilt auch für die Gestaltung der notwendigen Reformen, zu denen uns der wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Wandel drängt. Die Bündner NFA ist darauf ausgerichtet, den Handlungsspielraum der Gemeinden zu erhöhen und als Folge davon die Gemeinde als Institution zu stärken. Wo die personellen und finanziellen Ressourcen als Folge der unaufhaltsamen Veränderungsprozesse fehlen,

sind die Gemeinden gefordert, die Kräfte in zukunftstauglichen Strukturen zu bündeln. Gemeindefusionen bilden jedoch nicht Gegenstand dieses Reformprojekts.

Eine Aufgabenzuteilung, welche den Handlungsspielraum der Gemeinde erhöht, schliesst nicht aus, dass gewisse Aufgaben durch die Gemeinden in Kooperation oder auf regionaler Ebene gelöst werden. Auch diesbezüglich sollen aber die Gemeinden selber entscheiden, ob und in welchen Kooperationsformen sie ihre Aufgaben erfüllen möchten.

Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinden präsentiert sich, wie die nachfolgende Analyse der Finanzkennzahlen 2006 zeigt, gut. Dies ist eine ausgezeichnete Voraussetzung, um jetzt die Gelegenheit zu Reformen zu ergreifen und sich für die Zukunft zu wappnen.

Das Departement für Finanzen und Gemeinden mit dem Amt für Gemeinden ist gerne bereit, Sie bei der laufenden Vernehmlassung zu unterstützen und zu beraten. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise und das Angebot auf der Rückseite dieser Ginfo.

### Inhalt

- 02 Finanzkennzahlen 2006
- 04 Bündner NFA
- 04 Wichtige NFA Termine

### Beilagen

Finanzkennzahlen der Bündner Gemeinden 2006

### Aus- und Weiterbildungen siehe unter:

- [www.bvr.ch](http://www.bvr.ch)
- [www.gemeindetreuhand.ch](http://www.gemeindetreuhand.ch)
- [www.zvm.ch](http://www.zvm.ch)

### Herausgeber

Amt für Gemeinden  
Grabenstrasse 1,  
7001 Chur

Tel. 081 257 23 91  
Fax. 081 257 21 95  
[www.afg.gr.ch](http://www.afg.gr.ch)  
E-Mail: [info@afg.gr.ch](mailto:info@afg.gr.ch)

# Finanzkennzahlen 2006

**Die Finanzkennzahlen 2006 aller Bündner Gemeinden zeigen in der Summe erneut ein positives Bild. Betrachtet man diese Auswertungen jedoch differenzierter, wird schnell ersichtlich, dass die Entwicklung der Finanzlage in den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich verläuft. Viele Gemeinden müssen mit schwindenden Ressourcen und höheren Belastungen kämpfen. Es gibt aber auch zahlreiche Gemeinden, welche von höheren Steuereinnahmen profitieren können. Dieser unterschiedlichen Entwicklung muss mit einer Anpassung der Ausgleichssysteme entgegengewirkt werden. Neben Strukturanpassungen sind auch die Ausgleichsinstrumente zu stärken.**

Die **Selbstfinanzierung** ist für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde eine zentrale Kennzahl. Sie zeigt den Spielraum für Abschreibungen und Einlagen bzw. Entnahmen für Spezialfinanzierungen auf. Die Selbstfinanzierung (Cash-flow) je Einwohner blieb im Jahre 2006 genau gleich hoch wie im 2005 (1'279 Franken), nachdem in den Jahren zuvor ein kontinuierli-

cher Anstieg verzeichnet werden konnte. Im Jahr 2006 wiesen 121 Gemeinden gegenüber dem Vorjahr eine bessere Selbstfinanzierung aus, 85 Gemeinden mussten eine Verschlechterung hinnehmen.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine noch verantwortbare Neuverschuldung. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad sank von 125.57 Prozent im Jahre 2005 auf 117.43 Prozent im 2006, zeigt aber weiterhin ein positives Bild. Im Durchschnitt konnten die Gemeinden ihre Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren. Einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent wiesen 76 Gemeinden (2005: 69 Gemeinden) aus. In der Spannbreite 70 bis 100 Prozent lagen 23 Gemeinden (18) und in einem bereits problematischen Bereich zwischen 0 und 70 Prozent befanden sich 55 Gemeinden (59).

18 Gemeinden (25) verzeichneten einen negativen Selbstfinanzierungsgrad. Diese Gemeinden zehrten entweder von ihrem Vermögen oder mussten sich neu verschulden. Von den 206 HRM-Gemeinden wiesen 35 in der Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus. In diesen Fällen kann der Selbstfinanzierungsgrad nicht ermittelt werden.

Die **Nettoverschuldung** je Einwohner konnte nochmals reduziert werden, von 1'048 Franken im Jahr 2005 auf nur noch 823 Franken im 2006. Die durchschnittliche Nettoverschuldung, verglichen mit dem Vorjahr, sank somit um rund 20 Prozent. Insgesamt 115 Gemeinden konnten ihre Nettoschuld abbauen, beziehungsweise zusätzliches Nettovermögen schaffen. Bei 92 Gemeinden musste eine Verschlechterung der Nettoschuld verzeichnet werden. In elf Gemeinden überstieg die Nettoschuld pro Einwohner sogar die Marke von 10'000 Franken, dies sind drei Gemeinden weniger als im Vorjahr.

## Finanzkennzahlen der Bündner Gemeinden<sup>1)</sup> 2001 - 2006

Kennzahl / Grösse	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Selbstfinanzierungsgrad in % <sup>2)</sup>	88.66	163.12	103.89	121.99	125.57	<b>117.43</b>
Selbstfinanzierungsanteil in % <sup>3)</sup>	14.37	18.14	17.19	18.56	18.17	<b>19.52</b>
Kapitaldienstanteil in % <sup>4)</sup>	10.35	9.63	8.96	8.82	7.88	<b>7.56</b>
Zinsbelastungsanteil in % <sup>5)</sup>	-0.11	-0.37	-1.08	-2.19	-1.59	<b>-2.39</b>
Bruttoverschuldungsanteil in % <sup>6)</sup>				105.27	100.21	<b>105.00</b>
Investitionsanteil in % <sup>7)</sup>				24.59	22.68	<b>24.96</b>
Nettoschuld in Fr. je Einwohner <sup>8)</sup>	2 189	1 846	1 687	1 236	1 048	<b>823</b>

1) Die Nettoschuld wurde für alle 207 Gemeinden ermittelt, während die übrigen Kennzahlen nur Gemeinden mit vollständigem HRM betreffen (2001: 209; 2002: 207; 2003: 206; 2004: 207; 2005: 207; 2006: 206)

2) Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %

3) Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %

4) Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %

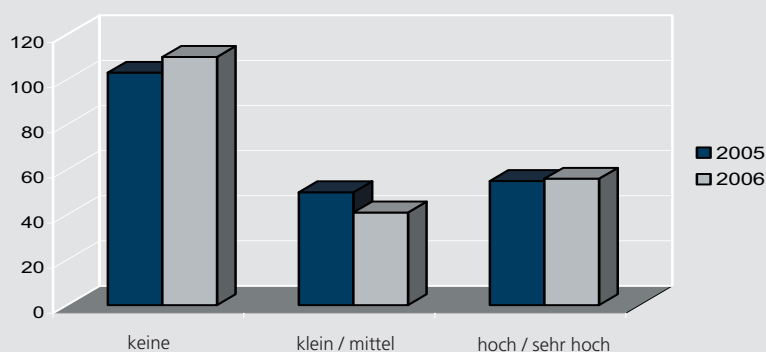
5) Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %

6) Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %

7) Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30 %

8) Klein: bis Fr. 1 000; mittel: Fr. 1 000 - 3 000; gross: Fr. 3 000 - 5 000; sehr hoch: über Fr. 5 000

## Nettoverschuldung je Einwohner



Die Grafik zeigt auf, dass 110 Gemeinden über ein Nettovermögen verfügen. Das bedeutet, dass das Finanzvermögen das Fremdkapital übersteigt. 97 Gemeinden wiesen eine Nettoverschuldung aus. Die Unterschiede sind frappant, so reichte die Spanne in den einzelnen Gemeinden von einer Nettoverschuldung je Einwohner von über 32'000 Franken bis hin zu einem verfügbaren Vermögen von über 52'000 Franken.

Bei der Beurteilung dieser Kennzahlen ist auch die finanzielle Leistungskraft der Gemeinde zu berücksichtigen, wie beispielsweise die Selbstfinanzierung sowie die konkrete Zusammensetzung des Finanzvermögens. Das gesamte Fremdkapital aller Gemeinden reduzierte sich im Jahr 2006 auf 1.554 Mrd. Franken (1.567 Mrd.). Die Verschiebungen innerhalb des Fremdkapitals sind marginal.

Die **Nettoinvestitionen** stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an, von 1'000 Franken auf 1'070 Franken je Einwohner. Auch das Investitionsvolumen nahm insgesamt um rund sechs Prozent zu. Absolut beliefen sich die kumulierten Ausgaben der Investitionsrechnungen auf 325 Millionen Franken. Ihnen standen Einnahmen von 124 Millionen Franken gegenüber. 97 Gemeinden verzeichneten eine Zunahme der Nettoinvestitionen, während bei den anderen 109 Gemeinden diese Werte tiefer ausfielen.

Der **Selbstfinanzierungsanteil** kennzeichnet die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Durchschnittlich erhöhte sich der Selbstfinanzierungsanteil um 1.35 Punkte auf 19.52 Prozent (18.17). Der Wert kann als zufrieden stellend beurteilt werden. Einen Selbstfinanzierungsanteil von über 20 Prozent ergab sich bei 78 Gemeinden (61), 54 Gemeinden wiesen einen schwachen Wert von unter zehn Prozent aus. Dies

sind jedoch 30 Gemeinden weniger als im Vorjahr (84).

132 Gemeinden (139) wiesen netto keine Zinsbelastung aus. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis. Zusätzlich mussten 46 Gemeinden (36) nur einen geringen **Zinsbelastungsanteil** von unter zwei Prozent hinnehmen. Dies ist auf den erneuten Abbau von Schulden, teilweise auf ausserordentliche Buchgewinne, zurückzuführen. Diese Messgrösse drückt den Schuldendienst im Verhältnis zum Finanzertrag aus. Wenn sie fünf Prozentpunkte übersteigt, deutet das auf eine grosse Zinsbelastung hin. Diesen kritischen Wert überstiegen neun Gemeinden (8).

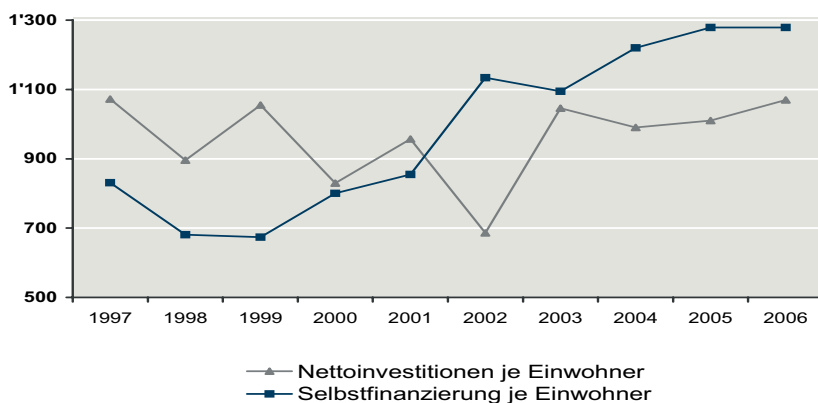
Der **Kapitaldienstanteil** drückt die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten aus. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf einen entsprechenden Abschreibungsbedarf und/oder auf eine hohe Verschuldung hin. Durchschnittlich wiesen die Gemeinden einen tragbaren Wert von 7.56 Prozent (7.88) aus. 161 Gemeinden (169) verzeichneten einen Wert von unter 15 Prozent. Dies ist als tragbar zu beurteilen. Einen hohen Kapitaldienstanteil von über 15 Prozent (sehr hoch) hatten 45 Gemein-

den (31), bei 13 Gemeinden lag dieser Wert sogar über 25 Prozent (kaum noch tragbar).

Der **Bruttoverschuldungsanteil** zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrags. Damit wird auch die Verschuldungssituation ersichtlich. Diese wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 Prozent überschritten wird. Mit einem kantonalen Durchschnitt von 105 Prozent (100.21) lag dieser Wert im mittleren Bereich. Sehr gute oder gute Werte wiesen 111 Gemeinden (110) aus. 54 Gemeinden (23) hatten einen Bruttoverschuldungsanteil von mehr als 150 Prozent. 32 Gemeinden (29) mussten einen kritischen Wert von über 200 Prozent hinnehmen.

Bei der Ermittlung der Kennzahl **Investitionsanteil** werden die Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken.

Eine Beurteilung über mehrere Jahre, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil, ist deshalb notwendig. Ein Ergebnis unter zehn Prozent wird als schwache, ein solches von über 30 Prozent als sehr starke Investitionstätigkeit bewertet. Im Jahr 2006 wiesen 27 Gemeinden (27) einen Investitionsanteil von weniger als zehn Prozent aus und bei 84 Gemeinden (70) lag dieser Wert über 30 Prozent. Der Durchschnitt aller Bündner Gemeinden betrug 24.96 Prozent (22.68), was als stark bezeichnet werden kann.



# Die Bündner NFA im Testlauf bei den Gemeinden

**Im November 2007 wurden die Gemeinden anlässlich regionaler Informationsveranstaltungen über die Grundzüge der Bündner NFA orientiert. An sechs Veranstaltungen in Landquart, Zernez, Samedan, Grono, Ilanz und Thusis nahmen insgesamt 402 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindebehörden teil. Das Echo auf die vorgestellten Neuerungen darf als positiv bezeichnet werden.**

**Nun liegt, wie damals angekündigt, fristgerecht der Vernehmlassungsbericht zu diesem umfassenden Reformprojekt vor. Die Revisionsvorschläge sehen recht erhebliche Veränderungen im Beziehungsgeflecht zwischen den beiden staatlichen Ebenen in unserem Kanton vor. Davon sind die Gemeinden stark betroffen. Mit dem laufenden Vernehmlassungsverfahren wird die Bündner NFA, welche nach dem Willen der Regierung am 1. Januar 2010 in Kraft treten soll, sozusagen einem Testlauf bei den Gemeinden unterzogen. Die Gemeinden sind deshalb aufgefordert, sich eingehend mit dem Projekt auseinander zu setzen und es durch ihre Stellungnahmen mitzugestalten.**

Die Vernehmlassungsunterlagen sowie eine umfassende Zusatzdokumentation sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

Homepage des Departements für Finanzen und Gemeinden:

**[www.dfg.gr.ch](http://www.dfg.gr.ch)** unter der Rubrik

-> Projekte -> Bündner NFA

Damit die Anregungen und Vorschläge der Gemeinden umfassend ausgewertet und für die Ausgestaltung der regierungsrätlichen Botschaft gebührend mitberücksichtigt werden können, sollten die Stellungnahmen bzw. der ausgefüllte Fragebogen innerhalb der gesetzten Frist bis spätestens Ende Juli 2008 eingereicht werden.

Angesichts der Materialfülle unterbreiten wir Ihnen einige Tipps zum Vorgehen und bieten Ihnen unsere Unterstützung an.

## Tipps und Unterstützungsangebot für die Vernehmlassung

Die Vernehmlassungsunterlagen lassen sich unterteilen in einen allgemeinen Teil, in welchem das Grundkonzept und die Ausgestaltung der einzelnen Instrumente beschrieben sind, und in einen individuellen Zahlenteil für jede Gemeinde separat (Gemeindeblatt). Während die Analyse und Wertung der finanziellen Auswirkungen durch jede Gemeinde selber erfolgen wird, empfiehlt es sich, die Auseinandersetzung mit dem allgemeinen Teil rechtzeitig überkommunal zu organisieren. Dies erlaubt nicht nur die Bildung von Fachgruppen, sondern auch den Beizug von Mitarbeitern des Amts für Gemeinden bzw. der Projektverantwortlichen im Departement für Finanzen und Gemeinden. Bei grosser Nachfrage muss das entsprechende Angebot auf grossräumige Veranstaltungen eingeschränkt werden. Selbstverständlich stehen die zuständigen Gemeindeberater den Gemeinden als Lotsen zur Verfügung. Das Amt wird Ihnen auch die zuständigen Auskunftspersonen vermitteln.

### Anlaufstelle für Gemeinden

Amt für Gemeinden Graubünden

Tel. 081 257 23 91

Fax 081 257 21 95

E-Mail: [info@afg.gr.ch](mailto:info@afg.gr.ch)

[www.afg.gr.ch](http://www.afg.gr.ch)

Auf der Homepage des AfG finden Sie weitere Informationen über die Gemeinden und das geltende Finanzausgleichssystem sowie die verschiedenen Ausgaben unserer Informationsschrift Ginfo.

## Vorsicht bei den Globalbilanz-Zahlen

Besonders anspruchsvoll für die Beurteilung der Reform und deren Auswirkungen für jede einzelne Gemeinde ist der Nachvollzug und die Interpretation der Globalbilanz.

Die finanziellen Auswirkungen der Reform jeder Gemeinde werden in der Globalbilanz aufgezeigt. Diese vergleicht die Finanzierung und die Leistungen des bisherigen Finanzausgleichs mit den Zahlungen gemäss neuen System (Neuer Finanz- und Lastenausgleich, Aufgabenentflechtung, Ergänzungsinstrumente). Der Vergleich beruht auf Zahlen der Jahre 2004 und 2005. Die Ergebnisse simulieren die Situation, als wäre die NFA in den Jahren 2004 und 2005 wirksam geworden. Beim indirekten Finanzausgleich und bei den Veränderungen in der Aufgabenteilung musste in der Regel auf kalkulatorische Werte abgestellt werden. Die Globalbilanz erlaubt deshalb nur eine Trendaussage. Abgesehen vom befristeten Härteausgleich, ergeben sich aus dem Globalbilanzsaldo keine Konsequenzen im neuen System. Beim Inkrafttreten des neuen Systems werden den einzelnen Instrumenten aktuelle Zahlen zugrunde gelegt.

### Wichtige NFA Termine:

**31. Juli 2008**

Ablauf Vernehmlassung

**Januar 2009**

Verabschiedung der Botschaft durch die Regierung

**April 2009**

Behandlung der Botschaft im Grossen Rat

**01. Januar 2010**

Inkrafttreten der Bündner NFA

Finanzstatistik der Bündner Gemeinden						Finanzkennzahlen 2006				
Gemeinde	Ein- wohner 2006	Steuer- fuss 2006	Finanz- kraftgr. 2006/ 2007	Selbst- finanzie- rungs- grad in %	Selbst- finanzie- rungs- anteil in %	Kapital- dienst- anteil in %	Zins- belas- tungs- anteil in %	Brutto- verschul- dungs- anteil in %	Investi- tions- anteil in %	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. (10)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
1 Almens	231	130.000	4	7.42	3.11	8.10	-3.29	17.22	31.46	2'648
2 Alvaneu	419	120.000	3	127.70	14.44	4.44	-3.90	35.38	21.99	6'659
3 Alvaschein	145	110.250	3	264.23	11.02	12.39	2.31	125.99	5.14	-763
4 Andeer	720	78.750	2	63.43	12.04	17.56	1.84	293.61	19.01	-14'072
5 Andiast	226	115.000	4	-16.96	-4.54	13.86	-10.14	36.73	27.30	7'062
6 Ardez	430	92.400	2	133.25	17.87	18.32	0.60	83.58	28.76	-114
7 Arosa	2'285	90.000	1	133.36	21.98	7.69	-6.70	103.39	32.67	1'342
8 Arvigo	94	110.000	4		20.34	25.11	-11.41	30.65	50.88	27'368
9 Ausserferrera	47	70.000	1	9.60	14.12	7.15	2.83	79.03	63.74	52'391
10 Avers	169	110.000	4	-2.80	-0.29	21.93	3.28	248.00	19.51	-8'084
11 Bergün/Bravuogn	499	130.000	5		15.60	26.25	9.80	363.84	13.32	-16'533
12 Bever	619	98.000	2	481.67	12.91	2.35	-2.12	68.07	8.88	2'270
13 Bivio	225	130.000	5	25.28	7.60	26.96	8.29	323.95	42.65	-14'796
14 Bonaduz	2'609	105.000	3	391.65	29.10	-0.78	-9.80	86.33	13.07	-2'428
15 Bondo	198	110.000	3	101.90	15.01	6.98	-1.55	78.17	22.22	-2'170
16 Braggio	55	130.000	5		9.21	19.53	-2.30	175.15	61.95	7'732
17 Breil/Brigels	1'308	105.000	3	47.14	22.64	8.58	-0.46	120.32	44.79	-2'906
18 Brienz/Brinzauls	111	110.000	4	89.03	16.31	7.69	-3.19	66.96	28.25	11'398
19 Brusio	1'185	99.750	2	275.37	13.12	8.03	-0.04	50.22	13.25	-2'047
20 Buseno	107	120.000	3		40.96	35.93	-0.07	155.31	21.44	-4'509
21 Calfeisen	42	130.000	5	-59.94	-19.30	10.57	-2.38	28.49	21.25	6'495
22 Cama	485	73.500	2	131.60	27.57	27.83	1.54	301.30	23.60	-7'492
24 Castaneda	231	94.500	3	-12.33	-5.08	-2.66	-3.36	17.18	27.64	9'224
25 Castasegna	184	120.000	4	27.65	23.13	6.07	-3.29	39.56	56.83	-1'923
26 Casti-Wergenstein	60	130.000	5		22.47	13.31	2.12	305.80	0.12	-11'454
27 Castiel	128	130.000	5	81.53	26.30	11.19	-3.83	123.03	51.92	8'311
28 Castrisch	414	130.000	4		12.75	6.67	-3.16	56.35	22.76	3'864
29 Cauco	39	130.000	5	15.67	24.85	-6.75	-9.85	17.67	74.97	8'806
30 Cazis	1'522	120.750	4	583.82	14.32	10.71	0.10	91.96	7.57	-383
31 Celerina/Schlarigna	1'360	68.000	1	239.48	39.02	6.94	0.53	55.66	28.02	32'451
32 Chur	32'441	90.000	2	139.52	13.64	0.89	-5.47	105.32	12.23	-2'932
33 Churwalden	1'221	115.000	3	164.85	14.13	9.93	0.63	156.39	15.01	334
34 Clugin	31	100.000	4	-122.98	-3.63	-8.66	-16.57	88.70	2.77	25'034
35 Conters i.P.	229	90.000	4	254.48	17.96	-0.22	-14.15	27.58	9.89	26'878
36 Cumbel	275	130.000	5	64.64	11.06	10.87	0.56	111.69	23.05	-404
37 Cunter	227	99.750	2	87.89	27.18	3.14	-4.71	61.04	38.91	4'624
38 Davos	10'744	103.000	2	55.75	12.75	8.26	-3.07	149.54	30.49	-2'733
39 Degen	252	130.000	4		29.77	12.31	0.56	102.97	30.83	1'269
40 Disentis/Mustér	2'122	105.000	3	89.39	9.58	20.55	5.16	194.18	19.93	-8'218
41 Domat/Ems	6'925	90.000	2	90.76	24.93	15.56	-1.14	16.66	28.53	1'649
42 Donat	228	120.000	4	-90.00	-6.56	7.30	-8.47	94.85	7.53	8'169
43 Duvin	93	130.000	5	17.85	5.75	10.93	1.76	193.64	40.15	-7'858
44 Falera	551	85.000	1	342.54	23.16	9.48	-0.82	72.69	18.54	5'054
45 Fanas	388	130.000	4	586.58	27.66	5.76	-1.98	62.29	26.04	1'593
46 Feldis/Veulden	140	130.000	4	208.58	13.32	7.29	0.70	73.86	27.13	2'518
47 Felsberg	2'060	105.000	3		14.51	11.11	2.18	111.06	14.28	531
48 Fideris	594	120.000	4	30.97	4.76	10.04	2.17	144.54	18.78	-3'199
49 Filisur	487	130.000	3	61.62	6.26	21.94	6.13	316.12	11.40	-13'803
50 Fläsch	604	95.000	3	270.97	23.16	8.15	-3.56	67.31	11.35	428
51 Flerden	201	130.000	5	719.59	29.66	0.56	-9.57	43.18	31.60	9'884
52 Flims	2'579	90.000	1							-6'374
53 Flond	208	130.000	4	-1.81	-1.73	3.19	-6.66	125.02	49.61	300
54 Ftan	482	110.000	3	77.79	11.38	16.39	1.64	148.32	27.10	-5'408

Gemeinde	Ein- wohner 2006	Steuer- fuss 2006	Finanz- kraftgr. 2006/ 2007	Selbst- finanzie- rungs- grad in %	Selbst- finanzie- rungs- anteil in %	Kapital- dienst- anteil in %	Zins- belas- tungs- anteil in %	Brutto- verschul- dungs- anteil in %	Investi- tions- anteil in %	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. (10)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
55 Fuldera	121	130.000	5	12.26	4.10	15.89	-2.68	231.31	54.13	-6'772
56 Furna	216	130.000	5	1654.76	14.87	8.51	-2.51	80.19	23.17	4'258
57 Fürstenau	336	110.000	3	43.58	4.54	-1.56	-4.23	2.42	13.86	7'485
58 Grono	880	84.000	2	49.22	14.57	5.34	-5.30	153.10	26.56	-2'866
59 Grüsch	1'256	80.000	2	452.16	37.08	3.39	0.04	12.11	26.04	1'772
60 Guarda	175	105.000	3	52.64	27.30	10.50	-1.75	147.15	47.16	1'349
61 Haldenstein	910	105.000	3	2821.68	13.96	5.54	-4.47	131.76	13.12	1'296
62 Hinterrhein	85	84.000	4	10.24	1.24	-3.40	-27.95	34.75	10.89	27'454
63 Igis	6'933	110.000	3	79.04	16.41	10.47	2.21	147.21	21.47	-2'199
64 Ilanz	2'288	105.000	3	645.98	7.74	7.29	-1.99	125.78	4.73	-2'397
65 Innerferrera	36	70.000	1		0.72	0.36	1.20	238.85	8.64	26'688
66 Jenaz	1'124	100.000	3	304.39	15.54	11.08	-2.20	42.74	7.37	1'379
67 Jenins	787	93.000	2	215.14	22.23	6.65	0.02	79.49	17.38	495
68 Klosters-Serneus	3'918	90.200	1	78.06	23.88	15.07	-0.65	7.07	37.87	7'629
69 Küblis	801	120.000	4	366.66	16.15	6.82	-2.52	71.99	20.10	2'235
70 Laax	1'236	71.400	1	106.46	15.10	-8.65	-16.54	47.61	24.59	-2'847
71 Ladir	111	120.000	4		31.53	-4.17	-4.17	0.00	5.64	14'216
72 Langwies	295	110.000	4	155.52	22.66	16.46	-1.97	47.67	34.62	-1'296
73 Lantsch/Lenz	511	94.500	2	592.21	25.85	0.52	-10.90	93.42	24.56	-854
74 Lavin	193	89.250	3	113.67	9.69	19.69	-0.70	306.81	17.75	-11'242
75 Leggia	119	120.000	4	704.34	7.00	18.36	1.06	174.18	2.51	-2'108
76 Lohn	50	130.000	5	916.96	2.84	12.68	-5.06	199.68	0.32	-2'706
77 Lostallo	688	90.000	3	22.59	13.99	-0.02	-3.56	51.25	44.22	602
78 Lü	62	130.000	5	-1.57	-0.41	7.91	-7.14	6.00	30.17	9'504
79 Lüen	78	100.000	4	53.26	15.48	22.81	-5.05	453.06	55.77	-4'279
80 Lumbrin	409	130.000	4	89.58	10.74	5.29	-1.92	62.71	14.54	155
81 Luven	203	130.000	5		6.65	-1.34	-7.05	64.40	1.44	7'834
82 Luzein	1'162	130.000	4	85.13	25.87	1.84	-1.38	43.40	32.91	2'927
83 Madulain	181	94.500	1	42.22	38.97	-7.49	-7.49	0.00	67.92	26'241
84 Maienfeld	2'475	80.000	1	337.50	25.57	6.57	-5.36	82.41	14.46	1'329
85 Maladers	488	110.000	3	-6.41	-1.33	16.01	0.58	155.49	20.29	-2'399
86 Malans	2'136	95.000	2	145.53	40.88	2.17	-0.91	34.62	39.01	2'613
87 Malix	692	120.000	4	238.32	13.36	12.50	0.50	66.36	10.26	219
88 Marmorera	48	50.000	1	153.23	20.73	2.93	0.09	19.57	14.58	10'143
89 Masein	403	120.000	4	45.91	23.04	4.01	-0.55	16.05	43.74	3'982
90 Mastrils	541	130.000	4	315.81	22.79	14.45	1.69	162.45	13.66	-2'766
91 Mathon	55	120.000	5	-6.12	-2.07	3.80	-13.99	46.32	31.96	46'413
92 Medel (Lucmagn)	464	90.000	3	-43.38	-3.38	8.86	-0.13	102.07	20.62	-1'168
94 Mesocco	1'201	87.000	2	34.91	3.89	16.04	2.19	165.26	26.92	-8'972
95 Molinis	138	105.000	4	-14.70	-14.68	9.60	-10.71	455.28	54.79	4'853
96 Mon	91	105.000	4		10.39	2.61	-6.33	131.06	31.84	237
97 Morissen	236	130.000	4		36.27	3.40	-11.37	33.04	40.89	6'369
98 Mulegns	26	84.000	3	48.04	20.67	15.53	-0.28	118.63	37.91	7'808
99 Müstair	789	130.000	5	204.36	20.59	12.54	-1.06	171.75	22.37	-4'974
100 Mutten	81	130.000	5	-0.80	-0.22	7.25	0.99	37.72	37.05	5'250
101 Nufenen	157	120.000	4	553.15	24.91	-3.97	-5.67	40.48	34.42	5'436
102 Obersaxen	819	130.000	5	982.35	23.31	15.37	-0.05	90.44	20.99	-4'893
103 Pagig	61	120.000	4	51.54	12.54	14.28	-10.26	726.44	27.28	44'636
104 Parpan	266	90.000	2	10.20	4.48	10.08	-1.10	135.95	35.02	-3'908
105 Paspels	455	108.000	3		6.97	10.02	-7.85	244.21	3.79	-6'806
107 Peist	217	130.000	5		6.96	1.48	-3.37	62.52	12.57	1'527
108 Pignia	129	89.250	3	36.03	5.00	3.41	-8.96	64.21	14.87	7'670
109 Pigniu	39	130.000	5	85.44	26.53	41.68	10.65	323.16	33.87	-32'719
110 Pitasch	116	130.000	5		0.34	6.69	0.16	95.16	0.00	-388
111 Pontresina	1'916	85.000	1	50.17	18.60	19.24	1.86	133.54	33.87	-3'142
112 Portein	21	130.000	5	25.86	36.42	1.92	-3.46	107.83	78.38	15'676
113 Poschiavo	3'476	100.000	3	174.89	34.37	3.57	-1.44	86.52	28.17	428
114 Praden	112	130.000	5	476.38	14.39	8.20	-3.48	207.02	27.14	-10'599
115 Pratval	250	120.000	4	274.56	25.26	10.44	-1.59	0.00	16.63	7'847
116 Präz	166	130.000	5	49.66	35.99	9.09	-1.77	212.33	68.72	-3'615
117 La Punt-Chamues-ch	714	77.500	1	84.76	30.55	26.48	-2.81	47.66	41.95	5'251



Gemeinde	Ein- wohner 2006	Steuer- fuss 2006	Finanz- kraftgr. 2006/ 2007	Selbst- finanzie- rungs- grad in %	Selbst- finanzie- rungs- anteil in %	Kapital- dienst- anteil in %	Zins- belas- tungs- anteil in %	Brutto- verschul- dungs- anteil in %	Investi- tions- anteil in %	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. (10)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
118 Ramosch	491	130.000	4		12.54	17.21	0.70	192.19	10.49	-8'995
119 Rhäzüns	1'227	125.000	4	116.42	12.96	6.16	0.76	71.96	14.78	-381
120 Riein	68	130.000	5	53.37	19.89	4.82	-8.34	34.69	56.97	12'280
121 Riom-Parsonz	335	99.750	3	42.71	14.98	2.40	-0.71	34.93	37.07	6'374
122 Rodels	265	120.750	4	890.52	24.35	25.40	-0.93	172.08	3.72	-4'727
124 Rongellen	43	33.300	1	58.31	32.68	15.69	-10.06	53.30	45.65	13'332
125 Rossa	129	100.000	4	9.54	23.14	30.03	-3.69	134.15	84.14	-9'258
126 Rothenbrunnen	302	90.000	3	54.17	8.22	2.39	-4.41	51.14	14.60	12'083
127 Roveredo	2'299	103.000	3	43.84	12.57	11.92	2.58	174.55	38.18	-2'190
128 Rueun	436	130.000	5		25.56	26.00	2.94	263.01	44.67	-5'636
129 Ruschein	355	120.000	4	142.12	15.15	6.47	-1.95	77.12	16.68	3'598
130 San Vittore	716	105.000	3		14.38	15.23	4.67	329.52	31.12	-6'628
131 St. Antönien	237	130.000	5	-235.72	-7.31	14.57	1.82	115.17	52.49	-1'527
132 St. Ant.-Ascharina	124	130.000	5	-18.95	-3.10	7.84	-0.31	74.40	35.52	1'827
133 St. Martin	37	120.000	5	93.13	20.94	4.28	-3.04	0.00	42.02	18'345
134 St. Moritz	5'119	80.000	1	281.10	47.19	1.86	-6.00	56.40	24.12	12
135 St. Peter	171	130.000	4	159.74	23.87	2.87	-10.37	191.19	41.00	5'709
136 Sta. Maria V.M.	365	130.000	4	99.99	13.14	6.54	-3.84	227.30	40.71	-3'004
137 Sta. Maria i.C.	101	110.000	4	82.96	11.65	18.80	6.58	227.96	15.95	-7'926
138 Saas i.P.	779	105.000	3	9.72	5.91	8.08	0.02	139.38	41.18	28
139 Safien	324	130.000	5	1481.98	13.23	19.17	3.92	196.95	34.56	-6'900
140 Sagogn	637	120.000	3	3410.75	28.61	3.28	-0.39	95.89	7.21	2'231
141 Salouf	211	120.750	4		43.69	-27.71	-39.37	94.78	15.26	-851
142 Samedan	2'835	85.000	1	326.81	28.06	7.65	0.05	112.62	24.43	3'185
143 Samnaun	808	105.000	1	81.36	11.40	11.92	1.17	172.42	17.93	-8'933
144 Sarn	139	130.000	5	93.63	28.43	7.80	-6.92	49.24	32.53	28'690
145 Savognin	952	112.880	3	758.64	11.63	8.57	0.11	98.89	14.86	-5'960
146 Says	175	130.000	5	98.02	25.27	4.47	1.67	51.52	25.65	-349
147 S-chanf	648	90.000	2	127.01	30.05	-12.39	-18.29	94.28	33.18	507
148 Scharans	826	110.000	3	341.10	15.41	8.19	0.47	51.25	6.48	722
149 Scheid	152	130.000	5	67.11	18.96	-1.17	-3.84	23.82	29.53	6'583
150 Schiers	2'459	120.000	3	1388.94	11.66	14.33	0.65	146.91	19.46	970
151 Schlans	91	130.000	5	125.63	2.96	-1.28	-8.06	37.71	33.89	26'456
152 Schluein	502	130.000	4	296.93	23.65	11.06	-0.84	149.81	44.97	-3'311
153 Schmitten	259	130.000	4		11.73	8.86	0.23	50.42	0.55	5'109
154 Schnaus	123	130.000	5		3.33	7.51	-2.76	43.51	0.54	4'359
155 Scuol	2'168	110.000	2	145.52	19.07	11.73	2.06	226.43	19.60	-9'461
156 Seewis i.P.	1'406	120.000	4	354.44	19.13	8.41	-1.80	29.94	25.24	2'368
157 Selma	41	130.000	5		-3.41	13.89	-1.27	144.16	62.08	16'574
158 Sent	861	130.000	5		15.72	12.34	1.99	146.74	9.84	-4'495
159 Sevgein	214	130.000	4	51.42	26.63	8.12	0.74	80.46	48.86	-642
160 Siat	181	120.000	4		22.50	16.09	-3.23	14.87	13.00	5'933
161 Sils i.D.	862	110.250	3	83.51	20.56	4.33	-3.85	12.34	24.29	2'254
162 Sils i.E./Segl	745	80.000	1	108.89	26.14	17.09	-2.12	82.07	29.11	-7'162
163 Silvaplana	967	77.000	1	251.50	22.75	2.31	-4.81	38.44	15.15	21'378
164 Soazza	374	63.000	1	47.19	11.89	11.62	1.41	208.27	32.66	-2'569
165 Soglio	176	84.000	2	97.99	26.65	0.94	-3.75	10.55	30.26	10'340
166 Splügen	434	88.000	3		32.09	-1.05	-4.44	42.98	9.30	8'927
167 Stampa	586	100.000	2	139.72	24.89	8.12	-0.42	59.64	23.12	-2'706
168 Stierva	137	130.000	3		0.53	28.53	9.46	325.79	7.80	-9'694
169 Sufers	126	70.000	2	58.14	14.43	11.85	0.55	257.55	50.16	-7'780
170 Sumvitg	1'374	105.000	3	133.17	10.13	14.93	1.90	143.04	15.56	-4'119
171 Sur	87	130.000	4	118.13	26.21	13.81	-3.63	80.62	36.86	2'732
172 Suraua	275	130.000	4		5.01	18.67	-3.89	67.22	30.71	-23
173 Surava	199	120.000	4		10.07	11.22	3.14	143.93	12.64	-9'370
174 Surcuolm	107	120.000	4	35.16	6.54	1.54	-5.24	2.36	20.67	25'359
175 Susch	209	77.000	3	86.65	4.10	3.79	0.16	104.46	5.10	-4'273
176 Tamins	1'147	110.000	3	129.54	14.58	6.73	-2.72	78.03	14.24	-2'720
177 Tarasp	290	89.250	1	407.13	30.71	21.53	-1.68	4.27	12.47	10'726
178 Tartar	173	120.000	4	58.03	26.90	9.24	-4.13	70.66	47.71	4'040
179 Tenna	95	105.000	4	-11.77	-8.86	3.69	-3.45	14.81	54.11	10'900

Gemeinde	Ein- wohner 2006	Steuer- fuss 2006	Finanz- kraftgr. 2006/ 2007	Selbst- finanzie- rungs- grad in %	Selbst- finanzie- rungs- anteil in %	Kapital- dienst- anteil in %	Zins- belas- tungs- anteil in %	Brutto- verschul- dungs- anteil in %	Investi- tions- anteil in %	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. (10)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
181 Thusis	2'592	115.000	3	73.19	17.45	15.35	4.62	163.81	23.80	-2'793
182 Tiefencastel	265	73.500	2	226.47	10.96	5.54	-2.33	114.68	12.47	-1'531
183 Tinizong-Rona	353	110.250	3	216.35	18.21	12.33	0.66	115.42	22.58	-5'001
184 Trans	55	130.000	5	6.02	1.17	2.07	-4.08	81.72	44.28	-2'233
185 Trimmis	2'881	98.000	3	21.18	11.29	7.66	-0.63	105.59	41.80	-2'782
186 Trin	1'148	105.000	3	208.74	22.26	12.80	-4.64	33.11	35.85	3'002
187 Trun	1'235	130.000	5	46.92	14.42	16.50	0.88	191.71	50.04	-5'861
188 Tschappina	162	120.000	5	52.95	25.48	-3.62	-8.53	48.90	42.40	12'420
189 Tschierschen	216	130.000	5		20.17	13.10	1.91	269.31	31.52	-11'646
190 Tschier	176	130.000	5		15.52	12.73	-4.22	99.17	3.85	3'334
191 Tschlin	443	84.000	2		23.05	34.39	5.78	278.50	20.16	-14'409
192 Tujetsch	1'881	95.000	2	39.98	18.84	10.67	2.42	140.19	40.63	-3'222
193 Tumegl/Tomils	356	120.000	4	102.05	13.20	3.74	-2.73	68.70	14.55	2'053
194 Untervaz	2'268	99.750	3	137.13	17.67	6.81	0.19	71.30	15.87	-1'395
196 Urmein	96	50.000	2	420.67	13.68	-24.43	-34.56	13.93	20.94	33'978
197 Valchava	195	130.000	5	157.22	20.36	6.54	-3.98	178.82	40.06	4'575
198 Valendas	290	130.000	5	-68.76	-5.73	12.87	-2.04	131.42	25.09	-975
199 Vals	1'026	99.750	2	61.81	19.42	22.08	4.16	175.14	29.50	-5'687
200 Valzeina	130	130.000	5		24.23	4.87	0.18	105.87	62.40	5'555
201 Vaz/Obervaz	2'630	80.000	1	204.76	19.14	7.72	-1.70	55.20	19.29	-362
202 Vella	461	130.000	4		23.00	8.30	-7.42	92.84	27.72	1'324
203 Verdabbio	162	130.000	5	9.42	6.55	37.37	6.12	332.84	62.25	-9'606
204 Versam	258	130.000	4	18.76	4.21	10.99	-2.99	105.61	26.30	-2'707
205 Vicosoprano	450	94.500	2	548.14	6.54	5.27	-2.65	30.05	3.70	514
206 Vignogn	190	130.000	4	21.48	23.79	22.90	0.31	372.84	63.54	-9'409
207 Vrin	251	120.000	5	57.81	19.19	13.97	-3.00	30.08	33.60	3'545
208 Waltensburg/Vuorz	373	130.000	5	100.99	25.40	12.36	0.52	212.27	25.56	-4'406
209 Wiesen	362	130.000	5	26.46	10.95	11.80	3.10	242.13	48.50	-12'278
210 Zerne	1'074	88.200	2	11.39	4.89	5.15	-0.55	113.46	32.52	-3'162
211 Zillis-Reischen	386	57.750	1	-4.53	-2.15	7.96	3.10	304.17	39.79	-9'232
212 Zizers	3'152	105.000	3	36.59	16.51	10.29	-0.14	25.64	37.15	1'119
213 Zuoz	1'258	99.750	2	78.31	28.46	-0.11	-2.29	17.61	41.33	3'758
<b>Kanton Graubünden</b>	<b>187'920</b>	<b>109.612</b>		<b>117.43</b>	<b>19.52</b>	<b>7.56</b>	<b>-2.39</b>	<b>105.00</b>	<b>24.96</b>	<b>-823</b>

**Legende:**

- (1) ESPOP per 31. Dezember 2006
- (2) Gemeindesteuerfuss in Prozenten der einfachen Kantonssteuer
- (3) Finanzkraftenteilung 2006 + 2007
- (4) Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition; Bei einem Einnahmenüberschuss in der Investitionsrechnung wird diese Kennzahl nicht ermittelt
- (5) Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages
- (6) Kapitaleinsatz in Prozenten des Finanzertrages
- (7) Nettoszinsen in Prozenten des Finanzertrages
- (8) Bruttoschulden in Prozenten des Finanzertrages
- (9) Bruttoinvestitionen in Prozenten der konsolidierten Ausgaben
- (10) Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital; Nettovermögen (+); Nettoschuld (-)

Die Finanzkennzahlen gemäss Ziffern (4) bis (9) können nur bei jenen Gemeinden ermittelt werden, welche das harmonisierte Rechnungsmodell im Sinne des Handbuchs des Rechnungswesens der Bündner Gemeinden anwenden.